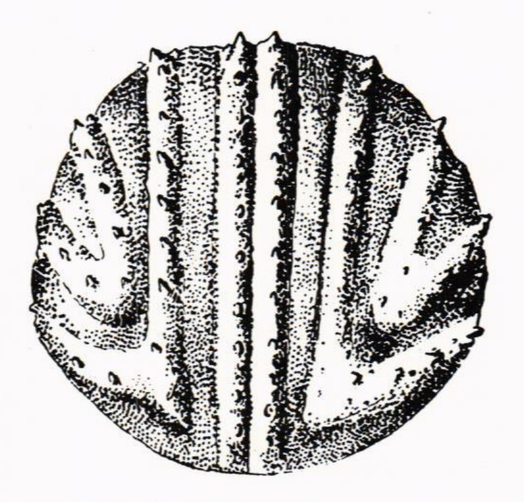
Carphoborus teplouchovi Spess., eine für Fennoskandien neue Borkenkäferart

Von

Paul Butovitsch

Gelegentlich einer forstentomologischen Untersuchung in Pite Lappmark wurde bei der Stammanalyse einer abgestorbenen Fichte eine *Carphoborus*-Art gefunden, die sich bei der mikroskopischen Nachbestimmung als *Carphoborus teplouchovi* Spess. erwies. Ein Vergleich mit der Originalbeschreibung (Spessivtseff, Revue Russe d'Entom. XVI, 1916) und den in der Sammlung der zoologischen Abteilung der forstlichen Versuchsanstalt befindlichen Typen von Spessivtseff zeigte, dass es sich tatsächlich um diese Art handelt. *Carphoborus teplouchovi* ist sehr charakteristisch und unterscheidet sich von den anderen Arten der Gattung vor allem durch die deutlichen, zugespitzten Höckerchen am 1., 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum des Flügeldeckenabsturzes (vgl. Abbildung).

Diese 1915 ursprünglich im Gouvernement Perm gefundene und 1916 im Gouvernement Vologda wiedergefundene Art ist später nach Angabe von Stark (Fauna SSSR, Vol. XXXI, Moskva—Leningrad 1952) auch in der ganzen Taigazone des europäischen Russland sowie in Sibirien (Baikalgebiet, Transbaikal, Jakutien und Ferner Osten) angetroffen worden. Hingegen ist



Flügeldeckenabsturz von *Carphoborus teplouchovi* Spess. (Nach Spessivtseff aus Stark.)

Carphoborus teplouchovi bisher aus Fennoskandien nicht bekannt, obwohl Stark (l.c.) Finnland und Schweden als zum Verbreitungsgebiet gehörig angibt.

In Russland und Sibirien lebt die Art an Picea obovata, Picea exelsa, Picea ajanensis und Larix sibirica, und zwar sowohl an stehenden als liegenden Stämmen.

Der schwedische Fundort Sauvon, Arjeplogs Revier, liegt ungefähr 400 ü.M. am nordwestlichen, mit alten Fichten bewachsenen Hang eines Bergrückens. Das Tier wurde an einem Seitenzweig in c:a 3 Meter Höhe zusammen mit *Pityophthorus micrographus* L. und *Phthorophloeus spinulosus* Rey. gefunden. Am selben Baum wurden ferner *Polygraphus subopacus* Thoms., *Xylechinus pilosus* Ratzb., *Pityophthorus trägårdhi* Spess., *Cryphalus saltuarius* Wse. und *Pissodes harcyniae* Hbst. angetroffen. Charakteristisch für den Zustand des Baumes war die am Splint festsitzende, harte Rinde, was übrigens auch von den anderen, einheimischen *Carphoborus*-Arten bevorzugt wird.

Der Fund von *teplouchovi* in Pite Lappmark zeigt, dass das Verbreitungsgebiet dieser Art sich wesentlich weiter nach Westen erstreckt als bisher bekannt war. Es muss angenommen werden, dass der Käfer auch in Finnland vorkommt.